

Hoher Ausländeranteil in Schulen und Arbeitsprojekten erfordert Integrationsarbeit

Neuer Lehrgang „Interkulturelle Sozialpädagogik“ für MitarbeiterInnen in sozialen Berufen bei FAB-Organos

Linz. In vielen Schulklassen und Arbeitsprojekten liegt der Anteil der Kinder- und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei mehr als der Hälfte. In manchen Gegenden sind es mehr als drei Viertel.

Erfolgreiche Integration erfordert gegenseitiges Verständnis und Wissen um die kulturellen Unterschiede sowohl von den Zuwanderern als auch von den Einheimischen. Insbesondere gilt dies für Personen, die in ihrem beruflichen Kontext mit der Integration von Menschen betraut sind. Neben sozialer Kompetenz wird von PädagogInnen und ArbeitsanleiterInnen mehr denn je interkulturelle Kompetenz gefordert.

Vor diesem Hintergrund startet FAB Organos gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz im Oktober 2011 den neuen Lehrgang „Interkulturelle Sozialpädagogik“. Der Lehrgang vermittelt den TeilnehmerInnen in fünf aufeinander aufbauenden Modulen den aktuellen Wissens- und Forschungsstand im Bereich der „Interkulturellen Sozialpädagogik“. Dabei wird das persönliche und das kulturell gängige Wertesystem reflektiert und gleichzeitig Problembewusstsein und Konfliktfähigkeit geschärft. Gesprächsführung, Kommunikation und Interaktionsmuster sind kulturell sehr unterschiedlich ausgeprägt und müssen in professionellen Zusammenhängen flexibel und konstruktiv gestaltet werden.

Im Lehrgang wird nach den jeweiligen eigenen Wurzeln kultureller Identität gesucht, Gleichheit und Verschiedenheit im Umgang mit verschiedenen Lebensaltern, den Geschlechtern, den Lebensweisen, etc. in den verschiedenen Kulturen nachgegangen.

Neben einem Grundverständnis für verschiedene Kulturen, Hintergrundwissen über Migrationsbewegungen bietet der Lehrgang insbesondere Konzepte für Integration und

praktische Anleitungen für den Umgang mit Individuen und Arbeitsgruppen von Menschen, die verschiedenen Kulturen angehören.

Natürlich müssen LehrerInnen und ArbeitsanleiterInnen auch Bescheid wissen über rechtliche Rahmenbedingungen des Aufenthaltes und der Arbeitsmöglichkeiten in Österreich und die Problemzonen der Integration kennen.

Der Lehrgang dauert drei Semester und umfasst 29 ECTS-Punkte oder 725 Arbeitseinheiten. Durch den Einsatz moderner IT-gestützter Lernformen ist nur bei ca. 240 Arbeitseinheiten Anwesenheit erforderlich. Ein großer Teil des Lerngeschehens wird durch die Arbeit an einem interkulturellen Integrationsprojekt geleistet.

Nähere Informationen, Curriculum und Anmeldemodalitäten erhalten sie unter

www.organos.at

Medienkontakt

FAB Organos:

Mag. Friedrich Fehlinger

Mobil: 0664 8242400

FAB PR & Marketing:

Mag. Gertrude Bleier

Tel. 0732 6922 5531

Infobox: Das Unternehmen FAB

Das 1966 als BBRZ Linz gegründete Unternehmen FAB ist österreichischer Marktführer im Bereich der Arbeitsintegration von Menschen mit sozialen und/oder körperlichen Benachteiligungen. Seinen Auftraggeber/innen bietet das Unternehmen FAB erfolgsorientierte Komplettlösungen von der Berufsdiagnostik über die Ausbildung bis hin zur Beschäftigung in Dauer- und Trainingsarbeitsplätzen. Das Unternehmen FAB steht für mehr als 40-jährige professionelle Erfahrung. Die Unternehmensgröße (450 hauptberufliche Mitarbeiter/innen) garantiert Flexibilität und Innovationskraft. Das Unternehmen FAB verbindet seine wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben mit hoher sozialer Verantwortung, indem es sich stets an den Stärken und Chancen jedes Einzelnen orientiert. Geschäftsführer sind Dir. Wolfgang Gruber, Dr. Manfred Polzer und Mag.^a Silvia Kunz.

